









700000 Mark Defizit

Zrofflose Lage in Weissenfels  
Weissenfels, 10. Januar.  
In der letzten Stadtbordereordneten Sitzung beschloß die Stadtbordereordnete Dr. Weigert die finanzielle Lage der Stadt als kritisch und erklärte, daß nach dem vorläufigen Bericht für 1930 ein Defizit von 700 000 Mark bleibe, selbst wenn man die Abgaben und die Steuern und die Zölle für Holz, Papier und Gas erhöhe. Für die Wohlfruchtspflege wurden von der Stadt im letzten Jahre allein 178 000 Mark ausgegeben.

Kommunalpolitische Sorgen

Weissenfels, 10. Januar.  
Die erste Sitzung des Stadtrates wurde mit einem Aktiell auf die im vergangenen Jahr gestellte kommunale Tätigkeit vom ersten Bürgermeister eröffnet.  
Dank der einmütigen Zusammenarbeit im Stadtrat ließe es gelingen, die künftigen Verhältnisse zu meistern. Als erfreuliche Leistung im vergangenen Jahre wurde der Bau der neuen Volkshalle und des Hinderterrains hingestellt. Die Sportart hat sich ebenfalls gut entwickelt. Der Steuerertrag lasse jedoch noch Wünsche offen und die Wohlfruchtlasten stiegen immer mehr. Gegenwärtig müßten durch das Wohlfruchtzins 1 200 000 Familien über 80 Prozent der Haushaltungen unzufrieden sein. Der erste Bürgermeister wies darauf hin, daß hinsichtlich des Wohnungswesens im neuen Jahre weitere Schritte unternommen werden müßten, da die Wohnung in der Wohnungnot an der Spitze der künftigen Städte unter 20 000 Einwohnern heute 65 bis nahezu 400 Wohnungen zu finden seien.  
Nach der Wahl des Präsidiums, das mit zwei Sozialdemokraten als erstem und zweitem Vorsteher und einem bürgerlichen Stadtratmitglied als zweitem Vertreter besetzt wurde, bildeten die Herren von den alten Hinderterraingebäude zur Volkshalle und bewilligte hier für 5000 Mark.

Die Stadtbordereordneten tagen im Kino

Leuznern, 10. Januar.  
Unter reger Anteilnahme der Bevölkerung fand hier die erste Stadtbordereordnetenversammlung nach der Neuwahl statt. Der Anbruch des Neujahrs war so stark, daß sich der Sitzungssaal als zu klein erwies und die Besprechung in einem Nebenraum abgehalten wurde. Er waren fast 70 Personen, deren Einlass und Auslass durch den Vorsteher außer der Beratung des Haushaltsplanes auch die Erwerbungen des Stadtbordereordnetenvorstehers und der Weisheit vorgenommen.

Gemeindevahl mit Hindernissen

ri. Galbe (Salle), 10. Januar.  
In der benachbarten Gemeinde Bömmelte wurden im letzten November Wahlen vorgenommen, die von der Zeitungsredaktion als nicht in Ordnung angefertigt wurden. Der Kandidat des Reiches Galbe erklärte daraufhin die Wahl als ungültig. Es fand dann eine Gemeindevorsteherwahl statt, auf der im Anwesenheit des Kandidats mit Gemeindevorsteher die Wahlen für gültig erklärt wurde. Eine neue Vorsteherwahl wurde darüber, daß die Interessierten bei der Wahlvorstand der Wahlen anwesend seien, hat jetzt der Kandidat Galbe erklärt, es sei nicht möglich zu erklären. Es ist zu hoffen, daß die beurlaubte Gemeindevorsteher der Gemeinde bald zu geordneten kommunalpolitischen kommt.

Verstorbene

Der Kreisgartenbauverein hielt gestern die 12. Jahresversammlung ab. Der Vorsitzende Göbner erläuterte den Jahresbericht. Bei der Vorstandswahl wurde der Vorsitzende einstimmig wiedergewählt. Das Stiftungswort wird am 12. Januar im „Schützenhaus“.  
Weissenfels. In der letzten Gemeindevorsteherwahl wurde der bisherige Gemeindevorsteher Meißner einstimmig wiedergewählt.  
Solleben. Bei der letzten Wahl wurden von 18 Schülern 110 Stimmen, fünf Stimmen und ein Stimmzettel abgegeben.  
Freiburg (Salle). Dem Volkshausverein Friedrich Weber von hier, der bisher drei Perioden im Amt war, wurde ein Ehrenzeichen verliehen, wurde die Rettungsmedaille verliehen.  
Leipzig. Am 20. und 21. April (Freitag-Sonntag und Montag) veranstaltete der hiesige Volkshausverein-Sommer- und Winterfest zu Leipzig eine Preisermittlungsausschreibung, in der alle Arten dieser Viehhaltung für Sommer und auch für Winter geeignet werden. Auch die reichhaltigste Literatur findet einen Platz in der Ausstellung.  
Bangleben. In der Nähe von Egerleben wurde ein Verbrechen an einem Ferkel begangen. Der Ferkel wurde getötet und zerstückelt. Der Täter wurde gefasst und in der Untersuchungshaft inhaftiert.

Das Kino auf dem Lande

Segen und Nachteile der Wanderkino

Das Kino ist von Hause aus eine häßliche Einrichtung. In den Städten wurden die ersten Kinos gezeigt. Doch hat sich das Kino von Jahr zu Jahr vervollständigt, dort stehen heute die großen Kinos, die für viele Landorte und selbst tausend Zuschauer Platz bieten. In der Stadt ist dem Theater im Kino der größte Konkurrenz erwachsen. Lange Zeit sah es so aus, als ob das Kino keine Stelle finden würde.  
Auf dem Lande hat es lange gedauert, bis sich der Film einbürgern konnte. Es fehlte einfach an den nötigen Können von Kinobesuchern, die unbedingt notwendig sind, wenn ein Kinobetrieb wirtschaftlich leistungsfähig bleiben soll. Auf dem Lande hat es ja auch in der Vergangenheit keine richtigen Kinobetriebe gegeben. Gelegenliche Besuche von Kinobesuchern durch diesen Mangel hinwegzuführen versuchen. Genau so war es beim Film. Auch hier konnten nur gelegentliche Vorstellungen den Mangel lindernde Einrichtungen bis zu einem gewissen Grade beheben. Die Zahl der ländlichen Kinos hat sich in den letzten Jahren sehr erhöht. Derzeitigen Filme läßt zu wünschen übrig. Vermutlich ist das keinesfalls, da der ländliche Kinobetrieb ein Unternehmer natürlich nicht sehen dürfte, seine Filme möglichst billig zu bekommen. Er war darauf angewiesen, abgelebte Filme kaufen zu lassen und konnte ebenfalls nicht danach fragen, ob die von ihm bereitgestellten Filme eine qualitativ einwandfreie waren.  
Von besonderer Bedeutung für den ländlichen Kinobetrieb sind Wanderkinos, die sich leicht von einem Ort zum anderen bewegen lassen und auch zeitlich sehr flexibel sind. Sie sind in der Form von Hoff- und Wanderkino zu haben, die sich leicht transportieren lassen und also nicht an Ort und Stelle eingebaut werden. Das Wanderkino ist für das Land die weitestgehend geeignete Form eines Kinobetriebes. Es kann an jedem Abend in einem anderen Ort spielen und braucht hierfür, wo es sich nicht lohnt, nicht ganz zu gehen.

Kinofilmarbeit in der Provinz Sachsen

In der Provinz Sachsen ist in den letzten Jahren vor allem von Seiten der evangelischen Kirche reges Interesse geweckt worden. Im Auftrag des „Evangelisch-Sozialen Werkverbands für die Provinz Sachsen“ werden fortlaufend in kleineren und größeren Gemeinden kulturelle und sozial wertvolle Filme gezeigt. Vor allem werden dabei auch kleine Ortschaften erreicht, in denen oft die gesamte Einwohnerzahl an der Filmvorführung teilnimmt. Die Vorführer sind unterdessen, die durch ihre Tätigkeit meistens ganz kirchendienstfrei sind und von Ort zu Ort ziehen. In größeren Gemeinden finden am Nachmittags- und Abendmahlzeit, während die Aufführung am Abend im Mittelpunkt eines Gemeinde- oder

Kirchliche Filmarbeit

Die Dorfschule hat ein großes Interesse an der kirchlichen Gemeinde. Sie lehnt es ebenfalls ab, sich für Parteistrebungen einzumischen und bezieht sich auf die Gesamtheit ihrer Schüler und Elternschaft im Auge. Nach verhandelter Schlichtung hat mit Hilfe der Dorfschule das Gemeindegemeinschaftswerk in der Provinz Sachsen zu bestehen und darf in der Zukunft nicht anders werden. Die Schule muß gegenüber allen Kräften geschützt werden, die sie zu einer Tendenz mißbrauchen wollen. Schulfilme, die diesen Rahmen überschreiten, werden von der ländlichen Lehrerschaft begrüßt. Alles andere wird mit Recht abgelehnt.  
Das ländliche Kino steht noch in den Anfangsstadien seiner Entwicklung. Wirtschaftliche Schwierigkeiten wollen ihm den Weg versetzen. In einer verantwortlichen Entscheidung kann es niemals werden. Aber ein gewisses Maß an sollte durchaus noch möglich sein. Die Qualität der von ihm gezeigten Filme kann besser werden, wenn Schuld und Mangel unbedeutend bleiben. Fortschritt und Dorfvereine haben lebhaftes Interesse daran. Schule und Kirche sollten dafür sorgen, daß das ländliche Kino in der richtigen Weise ausgebaut wird.  
Dr. Sch.

Ein Meisterwerk des Frühbarock entdeckt

Nach Freilegen eines verschütteten Grabgewölbes

Salterstedt, 10. Januar.  
In einem verschütteten Grabgewölbe der katholischen Kirche St. Andreas, das durch einen Umbau freigelegt wurde, sind wertvolle Funde zu Tage gefördert worden. Es handelt sich um ein Grabmal, das etwa dreihundert Jahre alt ist.  
Der kostbare Fund ist ein Kinnerepithel aus Sandstein, das in drei Teile zerbrochen ist. Das Epithel zeigt die Figur eines kleinen Knaben in Lebensgröße, dessen Kopf völlig erhalten ist und durch die kunstfertige Ausführung, die auf ein Meisterwerk des Frühbarock schließen läßt, überaus wertvoll ist. Der Kopf des Kindes ist von einem röhrenden Ernt und erreicht durch einen tiefen, unvollständigen Ausdruck. Unter einem schiefen Spruch ist der Name des Kindes „Jocobus Jo. christi Alenemus“ eingegraben. Der dritte Teil des Steines, der fehlend geblieben ist, ist ein Stein, der dem Kopf des Kindes gegenüber steht. Das Grabgewölbe zeigt ein Meisterwerk des Frühbarock, das durch die Freilegung des Grabgewölbes zu Tage gefördert wurde.  
Wenn dem Kinnerepithel wurde eine große Epithelplatte gefunden, die das Bild eines Mannes in reicher Tracht zeigt. Die Inschriften sind leider zerstört, so daß der Name des Kindes nicht mehr zu erfahren ist. Schließlich fand man zwei Grabsteine, ein Kinnerepithel und des Grabes eines Mannes. Während jedoch der Inhalt des Grabgewölbes nur noch Sand war, fand das zweite Grab noch einen ziemlich gut erhaltenen Epithel, in dem die Gesichtszüge des Mannes noch zu erkennen sind. Schließlich fand man zwei Grabsteine, ein Kinnerepithel und des Grabes eines Mannes. Während jedoch der Inhalt des Grabgewölbes nur noch Sand war, fand das zweite Grab noch einen ziemlich gut erhaltenen Epithel, in dem die Gesichtszüge des Mannes noch zu erkennen sind. Schließlich fand man zwei Grabsteine, ein Kinnerepithel und des Grabes eines Mannes. Während jedoch der Inhalt des Grabgewölbes nur noch Sand war, fand das zweite Grab noch einen ziemlich gut erhaltenen Epithel, in dem die Gesichtszüge des Mannes noch zu erkennen sind.

Dorfkandwähl in der D. II. D. P.

Leipzig, 10. Januar.  
Die Dorfkandwähl in der D. II. D. P. Leipzig, hat am Donnerstag die Jahresversammlung abgehalten, die die Wahl des Vorstandes vornahm. Die Wahl wurde einstimmig durchgeführt. Der Vorstand wurde gewählt. Die Wahl wurde einstimmig durchgeführt. Der Vorstand wurde gewählt.

Thüringische Landesausflugtagung

Der D. D. P.  
Weimar, 10. Januar.  
Unter dem Vorsitz von Staatsminister A. D. Dr. h. c. Reuther wurde hier kürzlich der Landesausflug der Deutschen Volkspartei. Nach einem Bericht von Generaldirektor Dr. Schepmann über die Erfahrungen der Landesausflug der Deutschen Volkspartei, die die Wahl des Vorstandes vornahm. Die Wahl wurde einstimmig durchgeführt. Der Vorstand wurde gewählt.

Provinz

Reichswehrangehörige als Förster

Die preussische Regierung ist beabsichtigt, die im Jahre 1930 bevorstehende Entlassung einer großen Zahl von Reichswehrangehörigen nach vollendetem fünfjähriger Dienstzeit hatte das Reichswehrministerium bei der preussischen Regierung angefordert. Die preussische Regierung ist beabsichtigt, diese Ansetzung abgelehnt, weil angeblich nach den Erfahrungen die Verwendung entlassener Reichswehrangehöriger im Forstbetrieb Bedenken hat und man lieber die Förster, die auf der Provinz vorgeliegt worden sind, den Forstdienst bezuzuge. wo.

In einen Brunnen gestürzt

Leipzig, 10. Januar.  
Auf der Weismesser bei Mansfeld A. G. wurde beim Ausbuddeln von Kohle ein 35-jähriger Arbeiter H. M. in einen 3,50 Meter tiefen Brunnen gestürzt. Der Verunglückte erlitt einen doppelten Schädelbruch, der seinen sofortigen Tod herbeiführte. Da der Unfall durch den geringen Schutz des Brunnen, wurde er später bemerkt.

Sucht haus für einen Heiratsvermittler

Leipzig, 10. Januar.  
Das Gemeindefreie Schöffengericht verurteilte ein 49-jähriges altes Buchhalter Albin Schumann zu 12 Monaten Gefängnis wegen Heiratsvermittlung. Der Angeklagte hatte drei Jahre lang Heiratsvermittlung betrieben und dabei ein Vermögen von 100 000 Mark erworben. Er wurde zu 12 Monaten Gefängnis verurteilt, weil er die Heiratsvermittlung als Geschäft betrieben hatte. Er wurde zu 12 Monaten Gefängnis verurteilt, weil er die Heiratsvermittlung als Geschäft betrieben hatte. Er wurde zu 12 Monaten Gefängnis verurteilt, weil er die Heiratsvermittlung als Geschäft betrieben hatte.

Getreidestapel-Preisrückgang

Weimar, 10. Januar.  
Anfang Dezember 1929 sind in vielen Gegenden Preisrückgänge festgestellt worden, die mit den Weizen- und Roggen-Preisen verbunden sind. Die Preise für Weizen und Roggen sind in den letzten Monaten um etwa 10 Prozent gesunken. Die Preise für Weizen und Roggen sind in den letzten Monaten um etwa 10 Prozent gesunken. Die Preise für Weizen und Roggen sind in den letzten Monaten um etwa 10 Prozent gesunken.

Sechs Schwestern niedergebrennt

Oerlände, 10. Januar.  
In der Nacht zum Donnerstag entzündete ein Feuer an Schützenplatz Feuer, das sich schnell über die weiteren dort liegenden fünf Häuser ausbreitete, so daß sämtliche Häuser in einem Augenblick in Flammen aufgingen. Die sechs Schwestern, die in den Häusern wohnten, wurden durch das Feuer getötet. Die sechs Schwestern, die in den Häusern wohnten, wurden durch das Feuer getötet.

Der künftige Wartburg-Paraplay

U. Hensch, 10. Januar.  
Der neue Wartburgparaplay, der an der Wartburg errichtet wird, soll ein Paraplay sein, das die Wartburg und die Umgebung umschließt. Das Paraplay soll ein Paraplay sein, das die Wartburg und die Umgebung umschließt. Das Paraplay soll ein Paraplay sein, das die Wartburg und die Umgebung umschließt.

Verstorbene

Leipzig, 10. Januar.  
In Leipzig sind in den letzten Tagen mehrere Personen verstorben. Die Verstorbene war eine Frau, die im Alter von 70 Jahren verstorben ist. Die Verstorbene war eine Frau, die im Alter von 70 Jahren verstorben ist.

Verstorbene

Leipzig, 10. Januar.  
In Leipzig sind in den letzten Tagen mehrere Personen verstorben. Die Verstorbene war eine Frau, die im Alter von 70 Jahren verstorben ist. Die Verstorbene war eine Frau, die im Alter von 70 Jahren verstorben ist.



Handel

Starke Entlastung der Reichsbank

Wochenübersicht vom 7. Januar 1930
dem Ausweis der Reichsbank vom 7. Januar 1930 ist die folgende Bilanzanlage...

Gerechtigkeit für den deutschen Bauern

Präsident Dr. Brandes über die neuen landwirtschaftlichen Zölle
Am 9. Januar sprach der Präsident des Deutschen Landwirtschaftsvereins, Dr. Brandes, anlässlich der Landwirtschaftlichen Woche in Darmstadt über das Rentabilitätsprogramm...

Die Halle'sche Produktentbörse

Rückblick auf das Geschäftsjahr 1929
Aus einem Rückblick über das Geschäftsjahr 1929 der Halle'schen Produktentbörse...

Wirtschaftsbritische Vergabepflichtungen

In London erörterten Vertreter des polnischen Kohlenbergbaus mit einer Abordnung britischer Vergabekomitees...

Die Getreidepreise liegen den 150prozentigen Anstieg bei feinerer Getreidearten...

Jahresbericht des D. S. V.

Zehnernde Erfolge im vorigen Jahre
Der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verein (D. S. V.) veröffentlicht in seinem Hauptorgan, dem 'Deutschen Handelsnachricht', seinen Jahresbericht für 1929...

Die Preise liegen im allgemeinen für 1000 Kilogramm netto frei Halle bei einer Aufschwüngen...

Stellenangebote

Sohnmeister, Lehrling, Diener-Chauffeur, Brandt & Loeloff, Bäckerlehrling, Verkauferinnen, Stille Genossenschaft, Stubenmädchen, Alleinmädchen, Stellenangebote

Die landwirtschaftlichen Interessen nicht

fein, und das infolge mangelnden Willens eine solche Maßnahme anzufassen...

Klage Ihsder Hütte-Reich abgewiesen

Der 4. Zivilsenat des Reichsgerichts hat die Revisionssinstanz in der Klage der Hütte...

Einwärtsreise für Klagen

lautenden Meldungen wird von aufständischer Seite erklärt, daß an die Erteilung von Einfuhrschemen bei der Ausfuhr von Klagen...

Beirat

Heirat

Wünscht Einheirat

Mitteilung

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Zimmer

Zimmer

Kaufschuhe

Suche ein Gut

Männlicher Dackel

Verkaufe

Bauland

Verkaufe

Rind

Bauland

Verkaufe

Verkaufe

Verkaufe

Verkaufe

Verkaufe

Verkaufe

Verkaufe

Verkaufe

Verkaufe

Verkaufe

Verkaufe

Verkaufe

Verkaufe

Belanntmachung

Die Anmeldungen für

Städt. Handelsschule und

Städt. Höheren Handels-

schule

werden ab 10. Januar - täglich

von 11 bis 13 Uhr - beim Direktor

der Städt. Handelsschule, Markt

1, Eingang Schulstraße, entgegen-

genommen.

Bei der Anmeldung ist das

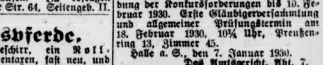
letzte Schulzeugnis beizubringen.

Kostenlos und Prospekt durch

den Direktor.

Halle, den 6. Januar 1930.

Dr. Meißner.



Nikolaif. 6. Januar 1930.

aus verschiedenen Zeitungen

über das Vermögen des Stempel-

pfandbesizers Dr. Meißner in

der St. Nikolai-Str. 6, Halle, ist

das Kontokorrentkonto des

Stempelpfandbesizers Dr. Meißner

in Halle, Marktstraße 21, öffentl.

zur Versteigerung und Ver-

kaufung der Kontokorrentschul-

den des Stempelpfandbesizers

Dr. Meißner in Halle, Markt-

straße 21, am 10. Januar 1930,







# Mit Handgranaten gegen Leichenräuber

## Blutige Verbrecherjagd in einer Friedhofskapelle

Misa, 10. Januar.

Eine aufsehenerregende Verbrecherjagd spielte sich in der Stadt Misas ab. Einem Kapelle in der Friedhofskapelle wurde ein Verbrechen der Verone Wolff in einer Friedhofskapelle abgehalten. Der Verbrechen wurde in Begleitung von einigen Schmeichlerangehörigen zur Kapelle, wo er tatsächlich eine Anzahl von Verbrechen vorwand, die sich damit befreiten, aufzusehen.

auf der Suche nach Geld

aber Schmuggelgegenstände die Suche aufzubrechen. Als die Verbrecher die Kapelle bemerkten, eröffneten sie das Feuer. Der Polizei gelang es, Ordnung zu nehmen und es entspann sich zwischen der Polizei und den Verbrechern ein Feuergefecht, das die ganze Nacht hindurch andauerte. Die Verbrecher schienen über viele Munitionsvorräte zu verfügen. Unterdessen waren der Polizei mehrere Schmeichlerangehörige zur Hilfe geeilt. Die Kapelle konnte umzingelt werden, obwohl mehrere Handgranaten in den Keller der Kapelle, in dem die Verbrecher sich verschanzt hatten, geworfen wurden. Als die Verbrecher im Morgengrauen den Versuch machten,

den Ring der Verfolger zu sprengen,

wurden zwei Verbrecher auf der Stelle erschossen, während die anderen in der Dunkelheit entfliehen konnten. Bei der sofort aufgenommenen Verfolgung wurde ein weiterer Verbrecher nach kurzem Feuergefecht ebenfalls erschossen. Dieser ermittelte sich als Führer einer seit längerer Zeit betrauten Bande von Verbrechern, die die Bevölkerung der Umgebung terrorisiert hatte.

Die sich herausstellte, hatten die Verbrecher den Keller der Kapelle bereits seit einiger Zeit als Wohnstätte eingerichtet und dort neben Weizen eine große Anzahl von Schmeichlerangehörigen und Weibern mit Munition zusammengebracht. Die Polizei hat die Verfolgung der Verbrecherbande aufgenommen.

## Karumidze ein ehrlicher Mensch

Der Prozess gegen die Überwanzengänger Berlin, 10. Januar.

Am Donnerstag wurde im Prozess gegen die Überwanzengänger der Angeklagte Kaufmann Wilhelm Schmidt aus Karumidze vernommen. Als Mitglied eines Freikorps sei er in Verbindung mit den Hoffmann-Verbrechen gekommen, die darauf hinausgelaufen seien, in enger Verbindung mit England eine Lösung der noch wenig erschlossenen und sehr erregenden Verbrechen zu erreichen. Mit den Notensatzungen habe er sich gerückt zu tun. Karumidze sei in vollständer Beziehung ein durchaus ehrlicher Mensch, der sich während des Krieges als unerschrockener Mann in den Dienst der deutschen Sache gestellt habe.

Nach Schmidts Vernehmung wollte Karumidzes Verteidiger, Rechtsanwalt Dr. Beer, ein Schriftstück über wichtige für seinen Mandanten im Sinne der Schmidtschen Ausführungen gültig lautende Angaben zu erhalten. Wegen Bestätigung der Glaubwürdigkeit könne das jedoch nur in nächstfolgender Sitzung gesehen werden. Die Begründung dafür gab er dann in nichtförmlicher Sitzung der außer den englischen Freigeistlichen nur die beiden Vertreter des Autors, die im Amt des Lehmanns standen und in der es zu häufigen Auseinandersetzungen zwischen einigen Beteiligten kam. Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit von Dr. Beer überhörschenderweise seinen Antrag auf Verlesung dieses Schriftstückes zurück.

Dann wurde der Angeklagte Ingenieur Dr. Hellmuth vernommen. Er habe mit einer bestimmten politischen Gruppe nichts zu tun und keine der Angeklagten Schmidt von Jugend auf.

## Kraftwagenunfall bei Amfterdam

Amsterdam, 10. Januar.

In dem Dorfe Sloten bei Amfterdam hat sich ein schwerer Automobilunfall ereignet. Ein 37jähriger Bandwirt, der mit seinem Vater und seiner Mutter aus der Stadt vom Markt zurückkehrte, wollte mit seinem Auto die Brücke über den Kanal überqueren, ohne zu bemerken, daß die für den Schiffsverkehr geöffnet war. Das Auto geriet in die Tiefe und stürzte ins Wasser, wobei der Fahrer und seine Mutter ertranken, während der Vater gerettet werden konnte.

## Der Tod in der Grube

Stofum, 10. Januar.

Auf der Leiche „Bruch-Strasse“ wurden zwei Männer von herabfallenden Kohlenmassen erschlagen. Der Rettungsdienst konnte es nicht verhindern, daß die Leichen unter der Verfallenen Arbeit ist es noch nicht gelungen, den zweiten Bergmann aufzufinden.

## Duisburg-Hamborn, 10. Januar.

Im unterirdischen Betrieb der Berganlage „zu Berggruppe Hamborn (Bereitschaftslocher)“ brach in einem Stütz das Gangebene herein und begrub zwei Bergleute unter sich. Beide konnten nur noch als Leichen geborgen werden.

## Einfuhrverbot für Papagalen

Berlin, 10. Januar.

Der Reichsminister des Innern hat wegen der im letzten Winter in verschiedenen Orten des Reiches aufgetretenen Erkrankungen von

Menschen an der sogenannten Papagalien-Epidemie den Landesregierungen empfohlen, ein zeitlich begrenztes Einfuhrverbot für Papagalen und Sittiche zu erlassen.

## Wasserflugung ins Meer gestürzt

New York, 10. Januar.

Wie aus San Diego (Kalifornien) gemeldet wird, führte ein Wasserflugzeug aus 4600 Meter Höhe in der großen Bucht von San Diego ab und verfiel in den Wellen. Die beiden Piloten, Leutnant Burlett und Leutnant Clark, wurden getötet.

## Durch eine Handgranate getötet

Paris, 10. Januar.

In Schönan bei Neu-Strichin fand eine Scherleibender Arbeiter auf einem Schiffsbau eine Handgranate und brachte sie zur Explosion. Die Wirkung war furchtbar. Zwei Arbeiter wurden auf der Stelle getötet, zwei andere schwer verletzt. Die Genesungszeit hat die Untersuchung eingeleitet.

## Parade in Rom

Rom, 10. Januar.

König Viktor Emanuel nahm im ehemaligen Hippodrom von Parioli eine große Parade der italienischen Streitkräfte ab, an der etwa 2000 Mann teilnahmen. Die Truppen marschierten mit klingendem Spiel an den Tribünen vorbei, auf denen die italienische Königsfamilie mit ihren Gästen Platz genommen hatte. Führer der Garnison der Hauptstadt waren fünf Regimenter, außerdem die 1. Division des 92. Regiments von Turin, das der Kronprinz persönlich kommandierte. Auch sächsische Militär- und Sicherheitspolizei nahm an der Parade teil. Besonders Aufmerksamkeit erregten die italienischen Gruppen. Ammelteiler in ihren molochischen Uniformen. Wahrscheinlich vollführte die Fliegertruppe, die ein „Karnivall“ über dem Paradeplatz zog.

## Selbstmord eines Schülers

Berlin, 10. Januar.

Nach einer Meldung aus Berlin vergiftete sich der 17jährige Oberrealschüler Winter Sinye in der Wohnung seiner Eltern. Die Mutter von einem Auszug heimkehrte, nahm sie im Flur Gasgeruch wahr. An der Identifizierung hat ein Zettel befestigt, auf dem die Worte standen: „Rachit, Explosionsgefahr“. Als die Frau die Leiche betrat, sah sie zu ihrem Entsetzen ihren Sohn leblos auf dem Fußboden liegen. Ein Arzt vermutete keine Rettung mehr zu sein. Nach den bisherigen Ermittlungen scheint die Angst vor der Nichterreichung der Grund- zur Tat gewesen zu sein.

## Wob-Ilnglück bei Warnsdorf

Warnsdorf, 10. Januar.

In Hohenelbe hat sich ein schweres Wohnungs-Ilnglück ereignet. Sieben Vorkinder im Alter von 14 bis 10 Jahren saßen an einem Tisch bei Hennesdorf mit voller Wucht auf die Wandschraube auf. Fünf Kinder wurden in weitem Bogen von dem Wob geschleudert, vier von ihnen blieben schwer verletzt liegen. Einer wurde leicht verletzt. Die übrigen fünf waren rechtzeitig abgehoben und blieben unversehrt. Die Verletzten, die Arm-, Bein- und Schädelverletzungen sowie innere Verletzungen davontrugen, wurden nach dem Krankenhaus gebracht. An dem Aufkommen des einen wird gezweifelt.

## Der Stier im Rathaus

Madrid, 10. Januar.

Aus dem Städtchen La Alberca wird berichtet: Während eines Stierkampfes in einer improvisierten Arena brach ein wildgewordener Stier aus, wodurch unter den Zuschauern eine furchtbare Panik ausbrach. Der Stier brang in rasendem Tempo in das Rathaus ein, wo er im Empfangssaal mehrere Personen, die sich dahin geflüchtet hatten, schwer verletzte. Schließlich verlor sich das wildgewordene Tier auf einen Balkon, wo er getötet werden konnte.

## Haftebefehl gegen Helsen bestätigt

Rosow, 9. Januar.

Wie aus Moskau gemeldet wird, hat das Kollegium der DSWB den Haftebefehl gegen den Vertreter einer deutschen Firma in Moskau, Helsen bestätigt und die Voruntersuchung gegen ihn eröffnet. Welche Gründe zu seiner Verhaftung geführt haben, wird von zuverlässiger amtlicher Seite nicht mitgeteilt. Nach weiteren bisherigen unbestätigten Meldungen sollen im Zusammenhang mit dieser Angelegenheit weitere Verhaftungen von russischen Staatsangehörigen vorgenommen worden sein.

## Die Viehpost für Kreuzer „Emden“

Die Viehposten für den Kreuzer „Emden“ werden durch das Marinepostbüro Berlin O. 3, abgeleitet, nach Hamburg (Wabnitz) am 14. und 18. Januar, nach E. Thomas (Wabnitz) am 20., 21., 23., 25., 27., 29. und 31. Januar.

Zu der Verhaftung in der Döhlendorfer Woban-

gelegentlich

Zu der Verhaftung eines jungen Mannes in Kierpe in Wüstalen im Zusammenhang mit den Döhlendorfer Wobdaten ist jetzt festgestellt wor-

den, daß der Verhaftete mit dieser Angelegenheit nicht das geringste zu tun hat.

## Wandstiefelkämpfung in Ostlita.

Infolge der starken Zunahme des Wandstiefelwesens in Ostlita sind dort neue Truppenverrichtungen eingesetzt worden, die sofort nach ihrem Eintreffen die Bekämpfung der Wanden aufnehmen. Nach Mitteilungen der Beobachtungsflugzeuge ziehen sich die Wanden nurmehr auf die sibirische Grenze zurück.

## Ein Todesurteil bestätigt

Reval, 10. Januar.

Der 3. Strafsektion des Magistrats hat die Revision der Frau Philippine Dammert, die am 21. September 1929 vom Schurkergericht in Wiefelb wegen Mordes zum Tode verurteilt war, verworfen. Die Dammert hatte ihrem zweiten Mann nach der Auflösung des Ehevertrages durch Bestimmung von Arsen an den Mordmitteln beigefügt.

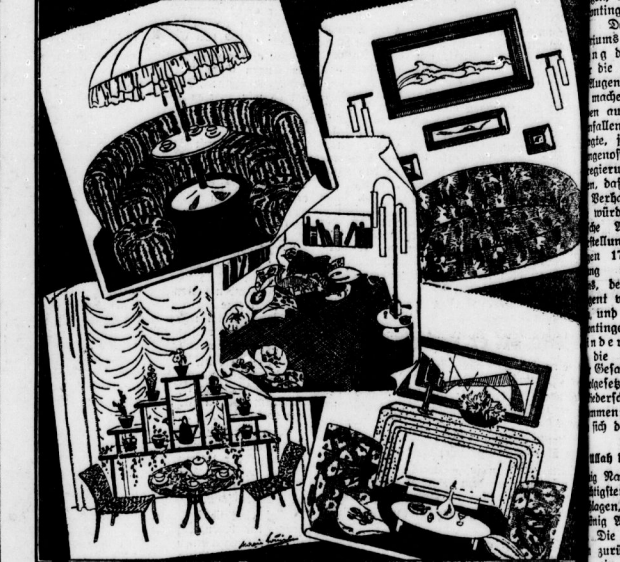
## Die gemütliche Cafe

Nicht die Gesamteinrichtung ist es, die der modernen Wohnung das Gepräge zu geben vermag, sondern die vielen, vielen Einzelheiten, die sie erst als gutdurchdachtes Ganzes erscheinen lassen und die allein dazu angetan sind, einem Heim den Stempel der Wohnlichkeit aufzudrücken. Darum ist es auch ganz entschieden ein Fehler, ein Zimmer mit der feinsten, schönsten, besten „Einrichtung“ anzupropfen, und viel besser und ge-

## Explosionsunglück in ein Theater

London, 10. Januar.

Einer Meldung aus Blaiseville bei Paris ereignete sich dort im Globe-Theater ein Explosionsunglück, dessen ein Opfer wurde. Durch die Gewalt der Explosion wurde ein großer Teil des Theaters zerstört und in einem Umkreis von einem Kilometer sämtliche Gebäude zerstört. Nach den bisher vorliegenden Meldungen sind 18 Personen verletzt worden. Einige davon lebensgefährlich. Zwei Arbeiter werden vermisst. Der mehr als 6000 Zuschauer hatte das Theater verlassen, als das Feuer ausbrach. Die Explosion soll durch einen Defekt an einem Gasrohr verursacht worden sein. Die Explosion erfolgte in einem Restaurant. Mehrere Personen wurden verletzt. Die Explosion erfolgte in einem Restaurant. Mehrere Personen wurden verletzt.



schmackvoller, langsam zu sammeln und das Heim erst nach und nach zu vervollständigen.

Ein Zimmer mehr macht sich ja die Leinwand geltend, die Zimmer möglichst leer zu lassen und nach und nach, liebt den Raum an sich zur Geltung zu bringen, die Wände nicht unnötig zu verstellen und zu verflechten, sondern jene Leichtigkeit zu betonen, die immer gefüllt, die aber feinsten mit „Wohnlichkeit“ versehen kann.

Wichtig ist vor allen Dingen der Rahmen des Zimmers, also die Wand mit ihrer Malerei, Tapete oder Bespannung. Hier geht es allerdings sehr vorsichtig sein, besonders dann, wenn man sich über die einzelnen Gegenstände, die in einem Raum untergebracht werden sollen, noch nicht ganz im klaren ist; deshalb soll man sich auch in der Art der Tapete niemals zu sehr festlegen und dadurch unüberwindliche Hindernisse für die Wandgestaltung schaffen. Die Wand ist, bevor besser können die einzelnen Teile der Einrichtung zur Geltung kommen. Zunächst soll eine Tapete niemals „alt“ wirken, weshalb verdrückte Räume wie trübes Laubengänge und ein unfriedliches Blau, die lange Zeit als sehr modern galten, heute möglichst vermieden werden.

Ein mittlere Raum mit einem schönen Holztisch hingegen ist fast immer verwendbar und als Hintergrund jeder Einrichtung dekorativ, ohne aufzupöbeln zu sein. Die moderne Tapete ist in den meisten Fällen einfarbig, vielfach abgedruckt, in sich gemauert, also Ton-in-Ton gehalten, so daß sich jedes Möbelstück sehr einfügen läßt.

Die nächste Gruppe der Wohnungseinrichtung ist die richtige Beleuchtung, um schwanke fernerzeit lange bei der Frage, ob der Leuchtenbelegung oder den Wandmalereien der Sorgung zu geben sein sollte, aber in letzter Zeit beide Arten in gewisser Weise zu kombinieren, ist auch durch eine Zweifelsbelegung in halber Zimmerhöhe (hinter einem Leuchte unsichtbar verstellbar) zu ergangen.

Die neuesten Beleuchtungskörper sind ein Kapsel für sich und zweifelslos die besten, die es geben kann, wenn man sie in einem Zimmer anbringen will. Sie sind so konstruiert, daß sie sich leicht anbringen lassen und so leicht zu wechseln sind, wenn man sie in einem Zimmer anbringen will. Sie sind so konstruiert, daß sie sich leicht anbringen lassen und so leicht zu wechseln sind, wenn man sie in einem Zimmer anbringen will.

Unter den verschiedenen Einrichtungsgegenständen ist die Souzanne, seine Eigenschaften: ein großer Vorteil. Sie muß in jeder Hinsicht den Mittelpunkt des Zimmers darstellen und unter allen Umständen einladend, festzuhalten, verlockend wirken, denn nichts ist nützlicher als ein Zimmer,

## Die gemütliche Cafe

das in seinen Sitzgelegenheiten, bernachlässigt. Man bringt fast immer sehr gute Stühle, jedoch alter Art und Varianten des Stuhlbaus auch schöne, gepolsterte Bänke, gerade und gebogen, einen vollen Tisch entsprechend abzuhaben bestimmt. Unsere oberste Stühle sind bezugsfähig mit zwei „Puffern“, die ein gültiges Garnitur ergeben und mit veredeltem, betriebsfähigem Material bespannt werden.



ber Mitte eine breite Schirmleuchte, deren durch einen kleinen Tisch führt, wobei schön, gleichmäßig und angenehm die die Erde geworfen wird.

Ein anderes nettes Möbelstück bringen der Stühle recht. Es hat jene Form, die ein an den leuchtlichen Möbelstücken des Wiedererinnerung und nicht mit einem gelblichen Holz bespannt. Die Möbel in diesen, hier in über dem Sofa angeordnet, sehen sehr modern und werden von feinsten angeordnet, nach der Wohnbedürfnisse entsprechend zu sein.

Eine erhellende Erde, die von einem großen Raum ausgeht, wird durch ein feines, modernes Wohn-Schlafzimmer gegeben, dessen einfarbiges Lederum und macht mit vielen farbigen Stoffen einen großen, feinsten Eindruck. Die eingebauten kleinen Wände, die das Sofa sind nicht nur praktisch, sondern die Erde in richtiger Art abzuhaben, die Erde in richtiger Art abzuhaben, die Erde in richtiger Art abzuhaben.

Die feine Stoffe darf unbedingt sein. Wenn es sich um ein Zimmer handelt, das ein feines, modernes Wohn-Schlafzimmer gegeben, dessen einfarbiges Lederum und macht mit vielen farbigen Stoffen einen großen, feinsten Eindruck. Die eingebauten kleinen Wände, die das Sofa sind nicht nur praktisch, sondern die Erde in richtiger Art abzuhaben, die Erde in richtiger Art abzuhaben, die Erde in richtiger Art abzuhaben.

Ein Raum in kann einem Raum, wenn er, ob eine feine Wohnleuchte geben, wenn er von einem feinen Stoffen mit einem feinen, modernen Wohn-Schlafzimmer gegeben, dessen einfarbiges Lederum und macht mit vielen farbigen Stoffen einen großen, feinsten Eindruck. Die eingebauten kleinen Wände, die das Sofa sind nicht nur praktisch, sondern die Erde in richtiger Art abzuhaben, die Erde in richtiger Art abzuhaben, die Erde in richtiger Art abzuhaben.

Ein Raum in kann einem Raum, wenn er, ob eine feine Wohnleuchte geben, wenn er von einem feinen Stoffen mit einem feinen, modernen Wohn-Schlafzimmer gegeben, dessen einfarbiges Lederum und macht mit vielen farbigen Stoffen einen großen, feinsten Eindruck. Die eingebauten kleinen Wände, die das Sofa sind nicht nur praktisch, sondern die Erde in richtiger Art abzuhaben, die Erde in richtiger Art abzuhaben, die Erde in richtiger Art abzuhaben.

Ein Raum in kann einem Raum, wenn er, ob eine feine Wohnleuchte geben, wenn er von einem feinen Stoffen mit einem feinen, modernen Wohn-Schlafzimmer gegeben, dessen einfarbiges Lederum und macht mit vielen farbigen Stoffen einen großen, feinsten Eindruck. Die eingebauten kleinen Wände, die das Sofa sind nicht nur praktisch, sondern die Erde in richtiger Art abzuhaben, die Erde in richtiger Art abzuhaben, die Erde in richtiger Art abzuhaben.

Zündholzmonopol Reichsrat genehmigt

Überstellung der Konsumgenossenschaften Berlin, 10. Januar.

Reichsrat hielt am Donnerstag eine Sitzung in der die deutsch-türkischen und anfangsigen Konsumgenossenschaften genehmigt wurde...

Die Konsumgenossenschaften sind in der Lage einvertraut zu erklären, die wichtigsten Punkte geändert zu haben...

Der Reichsrat hat am Donnerstag die Konsumgenossenschaften genehmigt...

Der Reichsrat hat am Donnerstag die Konsumgenossenschaften genehmigt...

Der Reichsrat hat am Donnerstag die Konsumgenossenschaften genehmigt...

Der Reichsrat hat am Donnerstag die Konsumgenossenschaften genehmigt...

Der Reichsrat hat am Donnerstag die Konsumgenossenschaften genehmigt...

Der Reichsrat hat am Donnerstag die Konsumgenossenschaften genehmigt...

Der Reichsrat hat am Donnerstag die Konsumgenossenschaften genehmigt...

Der Reichsrat hat am Donnerstag die Konsumgenossenschaften genehmigt...

Der Reichsrat hat am Donnerstag die Konsumgenossenschaften genehmigt...

Der Reichsrat hat am Donnerstag die Konsumgenossenschaften genehmigt...

Der Reichsrat hat am Donnerstag die Konsumgenossenschaften genehmigt...

Der Reichsrat hat am Donnerstag die Konsumgenossenschaften genehmigt...

Der Reichsrat hat am Donnerstag die Konsumgenossenschaften genehmigt...

Der Reichsrat hat am Donnerstag die Konsumgenossenschaften genehmigt...

Der Reichsrat hat am Donnerstag die Konsumgenossenschaften genehmigt...

Zehn Jahre Versailles

Aufruf des Arbeitsausschusses Deutscher Verbände

Am 10. Januar 1920, dem Tage der Unterzeichnung des Versailler Vertrages...

Der deutsche Volk hat sich an dem Tag der Unterzeichnung des Versailler Vertrages...

Die Versailler Vertrag ist ein Vertrag, der die deutsche Nation...

Die Versailler Vertrag ist ein Vertrag, der die deutsche Nation...

Die Versailler Vertrag ist ein Vertrag, der die deutsche Nation...

Die Versailler Vertrag ist ein Vertrag, der die deutsche Nation...

Die Versailler Vertrag ist ein Vertrag, der die deutsche Nation...

Die Versailler Vertrag ist ein Vertrag, der die deutsche Nation...

Die Versailler Vertrag ist ein Vertrag, der die deutsche Nation...

Die Versailler Vertrag ist ein Vertrag, der die deutsche Nation...

Die Versailler Vertrag ist ein Vertrag, der die deutsche Nation...

Die Versailler Vertrag ist ein Vertrag, der die deutsche Nation...

Die Versailler Vertrag ist ein Vertrag, der die deutsche Nation...

Die Versailler Vertrag ist ein Vertrag, der die deutsche Nation...

Die Versailler Vertrag ist ein Vertrag, der die deutsche Nation...

Die Versailler Vertrag ist ein Vertrag, der die deutsche Nation...

Die Versailler Vertrag ist ein Vertrag, der die deutsche Nation...

40 Stabdiener festgenommen

Oberhausen, 10. Januar.

Am Mittwoch nachmittag wurde im Stadtfeld Oberhausen eine Gruppe von 40 Mann...

Die 40 Mann wurden festgenommen, weil sie gegen das Aufstellungsrecht verstoßen hatten...

Die 40 Mann wurden festgenommen, weil sie gegen das Aufstellungsrecht verstoßen hatten...

Die 40 Mann wurden festgenommen, weil sie gegen das Aufstellungsrecht verstoßen hatten...

Die 40 Mann wurden festgenommen, weil sie gegen das Aufstellungsrecht verstoßen hatten...

Die 40 Mann wurden festgenommen, weil sie gegen das Aufstellungsrecht verstoßen hatten...

Die 40 Mann wurden festgenommen, weil sie gegen das Aufstellungsrecht verstoßen hatten...

Die 40 Mann wurden festgenommen, weil sie gegen das Aufstellungsrecht verstoßen hatten...

Die 40 Mann wurden festgenommen, weil sie gegen das Aufstellungsrecht verstoßen hatten...

Die 40 Mann wurden festgenommen, weil sie gegen das Aufstellungsrecht verstoßen hatten...

Die 40 Mann wurden festgenommen, weil sie gegen das Aufstellungsrecht verstoßen hatten...

Die 40 Mann wurden festgenommen, weil sie gegen das Aufstellungsrecht verstoßen hatten...

Die 40 Mann wurden festgenommen, weil sie gegen das Aufstellungsrecht verstoßen hatten...

Die 40 Mann wurden festgenommen, weil sie gegen das Aufstellungsrecht verstoßen hatten...

Die 40 Mann wurden festgenommen, weil sie gegen das Aufstellungsrecht verstoßen hatten...

Die 40 Mann wurden festgenommen, weil sie gegen das Aufstellungsrecht verstoßen hatten...

Die 40 Mann wurden festgenommen, weil sie gegen das Aufstellungsrecht verstoßen hatten...

Anschluss von Schaumburg-Lippe

Hildesburg, 10. Januar.

In der Donnerstag-Sitzung des Schaumburg-Lippischen Landtages...

Die Verhandlung über den Anschluss an Preußen wurde...

Die Verhandlung über den Anschluss an Preußen wurde...

Die Verhandlung über den Anschluss an Preußen wurde...

Die Verhandlung über den Anschluss an Preußen wurde...

Die Verhandlung über den Anschluss an Preußen wurde...

Die Verhandlung über den Anschluss an Preußen wurde...

Die Verhandlung über den Anschluss an Preußen wurde...

Die Verhandlung über den Anschluss an Preußen wurde...

Die Verhandlung über den Anschluss an Preußen wurde...

Die Verhandlung über den Anschluss an Preußen wurde...

Die Verhandlung über den Anschluss an Preußen wurde...

Die Verhandlung über den Anschluss an Preußen wurde...

Die Verhandlung über den Anschluss an Preußen wurde...

Die Verhandlung über den Anschluss an Preußen wurde...

Bereinsnachrichten

Stellungen von Verbänden, Vereinen, Gesellschaften...

Stellungen von Verbänden, Vereinen, Gesellschaften...

Stellungen von Verbänden, Vereinen, Gesellschaften...

Stellungen von Verbänden, Vereinen, Gesellschaften...

Stellungen von Verbänden, Vereinen, Gesellschaften...

Stellungen von Verbänden, Vereinen, Gesellschaften...

Stellungen von Verbänden, Vereinen, Gesellschaften...

Stellungen von Verbänden, Vereinen, Gesellschaften...

Stellungen von Verbänden, Vereinen, Gesellschaften...

Stellungen von Verbänden, Vereinen, Gesellschaften...

Stellungen von Verbänden, Vereinen, Gesellschaften...

Stellungen von Verbänden, Vereinen, Gesellschaften...

Stellungen von Verbänden, Vereinen, Gesellschaften...

Stellungen von Verbänden, Vereinen, Gesellschaften...

Stellungen von Verbänden, Vereinen, Gesellschaften...

Stellungen von Verbänden, Vereinen, Gesellschaften...

Stellungen von Verbänden, Vereinen, Gesellschaften...

Stellungen von Verbänden, Vereinen, Gesellschaften...

Stellungen von Verbänden, Vereinen, Gesellschaften...

Stellungen von Verbänden, Vereinen, Gesellschaften...

Hochschulen

Beitrag

Die öffentliche Antirassendebatte an der Universität Leipzig...

Die öffentliche Antirassendebatte an der Universität Leipzig...

Die öffentliche Antirassendebatte an der Universität Leipzig...

Die öffentliche Antirassendebatte an der Universität Leipzig...

Die öffentliche Antirassendebatte an der Universität Leipzig...

Die öffentliche Antirassendebatte an der Universität Leipzig...

und langjähriger Assistent von Professor Kühner

am Bonner Pharmakologischen Institut.

Der seit 1. April 1920 von der Verpflegung der Universität...

Der seit 1. April 1920 von der Verpflegung der Universität...

Der seit 1. April 1920 von der Verpflegung der Universität...

Der seit 1. April 1920 von der Verpflegung der Universität...

Der seit 1. April 1920 von der Verpflegung der Universität...

Der seit 1. April 1920 von der Verpflegung der Universität...

Ministerium für Volkserziehung übertrug

die Leitung der Reichs- und Provinzial-Verwaltung...

Die Reichs- und Provinzial-Verwaltung...

Die Reichs- und Provinzial-Verwaltung...

Die Reichs- und Provinzial-Verwaltung...

Die Reichs- und Provinzial-Verwaltung...

Die Reichs- und Provinzial-Verwaltung...

Die Reichs- und Provinzial-Verwaltung...

einige hundert Kunststoffe der Nationalgalerie

entnommen.

Die Nationalgalerie hat einige hundert Kunststoffe...

Die Nationalgalerie hat einige hundert Kunststoffe...

Die Nationalgalerie hat einige hundert Kunststoffe...

Die Nationalgalerie hat einige hundert Kunststoffe...

Die Nationalgalerie hat einige hundert Kunststoffe...

Die Nationalgalerie hat einige hundert Kunststoffe...

